

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0213/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	21.08.2020
		Verfasser:	FB 02
Gewerbeflächen- und Vermarktungskonzept Aachen Nord			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.09.2020	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Entwicklung eines Nutzungs- und Vermarktungskonzeptes für Gewerbeflächen in Aachen Nord zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Ausschuss regelmäßig über den Fortgang des Prozesses zu informieren.

Gewerbeflächen- und Vermarktungskonzept Aachen Nord

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen hat in den letzten Jahren eine ungekannte Dynamik ausgebildet, die eine entsprechend dynamische Entwicklung passender Flächen erforderlich macht. Die ungebrochen hohe Nachfrage von Wachstums- und Ansiedlungsflächen, von sowohl High-Tech Unternehmen als auch dem produzierenden Gewerbe und der damit verbundenen Herausforderung ausreichend Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen, begegnet der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa in einem Dreiklang. Neben der Neuausweisung von Flächen im Rahmen des neuen Flächennutzungsplanes und der interkommunalen Zusammenarbeit stellt die Revitalisierung von Flächen dabei eine wesentliche Stütze dar, um das Flächenangebot für interessierte, externe Unternehmen zu erweitern und drohende Verlagerungen von bereits ansässigen Unternehmen zu verhindern. Hierzu müssen intelligente Konzepte und Ideen zur Flächennutzung, die über das bisherige Flächenmanagement hinausgehen, angewendet werden.

Aachen Nord bildet mit seinen u.a. altindustriellen Gewerbeflächen zehn mögliche Aktivierungsstandorte, welche eine Größe von ca. 16,2 ha darstellen, ein erhebliches Potenzial, welches durch ein nachhaltiges Vermarktungskonzept gehoben werden muss. Einige (Entwicklungs-) Projekte wurden bereits begleitet und umgesetzt. Neben dem Alten Schlachthof und dem digitalHUB, befinden sich das ehemalige Starfish-Gelände, die Sanierungen des ehemaligen Garbe-Lahmeyer-Komplexes inklusiv der Jahrhunderthalle und das Neudenken des ehemaligen TZAs derzeit in einer konkreten Realisierung und werden durch das Standortmanagement des FB Wirtschaft, Wissenschaft und Europa eng begleitet.

Diese Entwicklungsdynamik an sich beruht allerdings nicht nur auf den Flächenpotenzialen, sondern vor allem auf den bereits vorhandenen Aktivitäten des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Europa an diesem Standort. Angefangen mit den Entwicklungen im Rahmen des sozialen Stadt Programms Aachen Nord, über zahlreiche Unternehmenskontakte im Zusammenhang mit dem Projekt 'MIA – urbane Produktion' wurden Potenziale aufgegriffen, gestärkt und gemeinsam weiter gedacht. Zusätzlich führten Veranstaltungen wie 'Entwicklung entlang der Jülicher Straße' oder 'all eyes on Talbothöfe', die im großen Maße zu einer Vernetzung der einzelnen Akteure beitrugen zu einer positiven öffentlichen Wahrnehmung des Standortes bei.

In der Summe ergibt sich die Chance einer 'zweiten Gründung' des Standortes Aachen-Nord und damit für eine konsequenten Standortvermarktung. Dies ist Aufgabe des Standortmanagement Aachen Nord, welches als Anlaufstelle für Unternehmen, Investoren und weiteren Akteuren fungiert. Um die Entwicklung weiter zu verstärken gemeinsam mit Investoren, Entwicklern und Unternehmen weitere auszulösen und anzustoßen, ist es ebenso wichtig, ein über das übliche Maß hinausgehendes Vermarktungskonzept anzuwenden. Aus diesem Grunde wurde im Rahmen des Standortmanagements Aachen-Nord die 'CIMA Beratung + Management GmbH' mit der Entwicklung eines Nutzungs- und Vermarktungskonzeptes beauftragt. Dabei greift die CIMA GmbH auf das bereits gute Netzwerk verschiedenster Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zu, um dies u.a. in Einzelgesprächen und gemeinsamen Workshops gemeinsam zu erarbeiten und zu gestalten.

Dabei standen und stehen drei wichtige Aspekte im Vordergrund, um langfristig die Grundlagen für ein nachhaltiges Standortmanagement zu bilden:

Welche Leitideen sollen mit der zweiten Gründung verfolgt werden?

- Welche Leitideen sind mit dem Standort Aachen Nord verbunden?
- Wie lässt sich die Marke 'Aachen Nord' definieren?
- Wie kann das Gebietsmanagement weiter wirken?

Die bisher gewonnenen Erkenntnisse sowie die weiteren Schritten in diesem Themenfeld werden Ihnen an Hand einer kurzen Präsentation von Herrn Dr. Haensch, CIMA GmbH vorgestellt.